

Quest® NetVault® Bare Metal Recovery für
Quest® NetVault® Backup-Server 12,0
Benutzerhandbuch



© 2018 Quest Software, Inc.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die im vorliegenden Handbuch beschriebene Software unterliegt den Bedingungen der jeweiligen Softwarelizenz oder Geheimhaltungsvereinbarung. Die Software darf nur gemäß den Bedingungen der Vereinbarung benutzt oder kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Quest Software, Inc. darf diese Anleitung weder ganz noch teilweise zu einem anderen Zweck als dem persönlichen Gebrauch des Käufers vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren oder Aufzeichnen, dies geschieht.

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit Quest Software-Produkten zur Verfügung gestellt. Durch dieses Dokument wird weder explizit noch implizit, durch Duldungsvollmacht oder auf andere Weise, eine Lizenz auf intellektuelle Eigentumsrechte erteilt, auch nicht in Verbindung mit dem Erwerb von Quest Software-Produkten. IN DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN, DIE IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT AUFGEFÜHRT SIND, ÜBERNIMMT QUEST SOFTWARE KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEDE EXPLIZITE, IMPLIZITE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR SEINE PRODUKTE AUS, INSBESONDERE DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, DER EIGNUNG ZU EINEM BESTIMMTEN ZWECK UND DIE GEWÄHRLEISTUNG DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET QUEST SOFTWARE FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE ODER FOLGESCHÄDEN, SCHADENERSATZ, BESONDERE ODER KONKRETE SCHÄDEN (INSBESONDERE SCHÄDEN, DIE AUS ENTGANGENEN GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DATENVERLUSTEN ENTSTEHEN), DIE SICH DURCH DIE NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS ERGEBEN, AUCH WENN QUEST SOFTWARE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. Quest Software übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Inhalte dieses Dokuments und behält sich vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen und Produktbeschreibungen vorzunehmen. Quest Software geht keinerlei Verpflichtung ein, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Bei Fragen zur möglichen Verwendung dieser Materialien wenden Sie sich an:

Quest Software, Inc.
Attn: LEGAL Dept
4 Polaris Way
Aliso Viejo, CA 92656

Informationen zu regionalen und internationalen Niederlassungen finden Sie auf unserer Website (<https://www.quest.com/de-de>).

Patente

Wir sind stolz auf die innovative Technologie von Quest Software. Für dieses Produkt können Patente bzw. Patentanmeldungen bestehen. Aktuelle Informationen zum bestehenden Patentschutz für dieses Produkt finden Sie auf unserer Website unter <https://www.quest.com/de-de/legal/>.

Marken

Quest, das Quest Logo, Join the Innovation, NetVault und NetVault SmartDisk sind Marken und registrierte Marken von Quest Software, Inc.. Eine vollständige Liste der Marken von Quest finden Sie unter <https://www.quest.com/legal/trademark-information.aspx>. Alle anderen Marken und eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Legende

-  **WARNUNG:** Das Symbol **WARNUNG** weist auf mögliche Personen- oder Sachschäden oder Schäden mit Todesfolge hin.
-  **VORSICHT:** Das Symbol **VORSICHT** weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
-  **WICHTIG, HINWEIS, TIPP, MOBIL** oder **VIDEO:** Ein Informationssymbol weist auf Begleitinformationen hin.

NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server Benutzerhandbuch
Letzte Aktualisierung: August 2018
Software-Version: 12,0
VOG-103-12.0-DE-01

Inhalt

Einführung von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server	4
Informationen zu NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server	4
Übersicht über den Offline-Sicherungsvorgang	5
Übersicht über den Offline-Wiederherstellungsvorgang	5
Informationen zu NetVault Bare-Metal-Recovery	5
Info zu Plug-in <i>Offline Client</i> für Linux	6
Informationen zu Plug-in <i>Server</i>	6
Durchführen einer Offline-Sicherung	7
Verwenden einer Windows Server 2012-basierten virtuellen Maschine	7
Starten von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server	7
Hinzufügen einer lokal angeschlossenen Bibliothek	9
Hinzufügen einer auf NFS erstellten VTL	9
Auswählen des BMR-Zielmediums	10
Sichern des NetVault Backup-Quellservers	10
Voraussetzungen für eine Offline-Sicherung	10
Abschluss der Sicherung	12
Auswählen der Daten für die Sicherung	12
Festlegen von Sicherungsoptionen	12
Fertigstellen und Senden des Sicherungsjobs	13
Durchführen einer Offline-Wiederherstellung	14
Voraussetzungen für eine Offline-Wiederherstellung	14
Durchführen einer Wiederherstellung, bei der sich die Festplattennummern von der Sicherung unterscheiden	14
Starten von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server	15
Importieren der Indexe in die NetVault-Datenbank	16
Überprüfen des Zugriffs und der Verfügbarkeit von Festplatten für die Wiederherstellung	16
Wiederherstellen des NetVault Backup-Quellservers	16
Voraussetzungen für die Wiederherstellung	17
Auswählen der Daten für eine Wiederherstellung	17
Festlegen von Wiederherstellungsoptionen	18
Fertigstellen und Senden des Wiederherstellungsjobs	18
Über uns	19
Mehr als nur ein Name	19
Unsere Marke, unsere Vision. Gemeinsam.	19
Kontakt zu Quest	19
Technische Supportressourcen	20

Einführung von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server

- [Informationen zu NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server](#)
- [Informationen zu NetVault Bare-Metal-Recovery](#)

Informationen zu NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server

Quest® NetVault® Bare Metal Recovery für Quest® NetVault® Backup-Server ist eine speziell entwickelte Version von NetVault Bare-Metal-Recovery, die einen Offline-Bare-Metal-Schutz für NetVault Backup-Server mit x86/x86-64-basierten Betriebssystemen bietet, die lokal angeschlossene bandbasierte Geräte verwenden. Das Bare-Metal-Recovery-(BMR)-Image des NetVault Backup-Servers wird von einer CD aufgenommen, auf der ein NetVault Backup-Server, das Plug-in *Server* und der Prozess **drdaemon** vorinstalliert sind. Das BMR-Image kann dann an eine direkt angeschlossene Bandbibliothek oder ein eigenständiges Bandlaufwerk zur Wiederherstellung übertragen werden, wenn die Notfallwiederherstellung für den NetVault Backup-Server erforderlich ist.

NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server:

- Bietet eine Sicherung des Servers; es bietet keinen Zugriff auf netzwerkbezogene Funktionen wie Support für die Seite "Clients verwalten" und deren Funktionen.
- Unterstützt die Verwendung einer virtuellen Bandbibliothek (VTL), die auf einem Network File System (NFS) erstellt wurde. Informationen zur Erstellung einer Linux-basierten NFS-Installation finden Sie in der Linux-Dokumentation. Weitere Informationen zum Erstellen der VTL finden Sie im *Quest NetVault Backup-Administratorhandbuch*.
- Verwendet Version 7 von Red Hat Enterprise Linux (RHEL), CentOS und Quest GigaOS.
- Unterstützt **keine** freigegebenen VTLs (SVTLs) oder NetVault SmartDisk®.

i | **WICHTIG:** Der vorinstallierte NetVault Backup-Server verwendet NetVault Backup 11.4.5. Diese vorinstallierte Version des NetVault Backup-Servers kann NetVault Backup-Server mit NetVault Backup Version 8.2.2 und höher schützen und wiederherstellen.

Übersicht über den Offline-Sicherungsvorgang

Die Offline-Sicherung eines NetVault Backup-Servers für die Bare-Metal-Recovery wird durch die folgenden Schritte erreicht:

- Verwenden der NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server-CD zum Starten des Computers.
- Überprüfen, ob die NetVault Backup web-basierte Benutzeroberfläche (WebUI) und der Prozess "drdaemon" separat gestartet werden.
- Aus der NetVault Backup WebUI erkennen und hinzufügen eines lokal angeschlossenen Geräts.
- Auswählen der dedizierten Medien für die Sicherung.
- Erstellen und Weiterleiten des Sicherungsjobs.

Weitere Informationen finden Sie unter [Durchführen einer Offline-Sicherung](#).

Übersicht über den Offline-Wiederherstellungsvorgang

Die Offline-Bare-Metal-Recovery eines NetVault Backup-Servers wird durch die folgenden Schritte erreicht:

- Verwenden der NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server-CD zum Starten des Zielcomputers.
- Überprüfen, ob die NetVault Backup WebUI und der Prozess "drdaemon" separat gestartet werden.
- Erkennen und Hinzufügen einer lokal angeschlossenen Bandbibliothek oder eines eigenständigen Bandlaufwerks.
- Scannen und Importieren des DR-Zielmediums, das den Sicherungsindex enthält, um die NetVault-Datenbank neu aufzubauen.
- Überprüfen, ob die Zielfestplatte verfügbar ist.
- Erstellen und Weiterleiten des Wiederherstellungsjobs.

Weitere Informationen finden Sie unter [Durchführen einer Offline-Wiederherstellung](#).

Informationen zu NetVault Bare-Metal-Recovery

NetVault Bare-Metal-Recovery ist eine integrierte Bare-Metal-Recovery-Lösung, die ein komplettes System einschließlich Betriebssystem, Anwendungen, Systemeinstellungen, Partitionsinformationen und Daten für jeden unterstützten NetVault Backup Client wiederherstellen kann. NetVault Bare-Metal-Recovery bietet Bare-Metal-Recovery mit Offline-Sicherungen oder Online-Sicherungen.

NetVault Bare-Metal-Recovery kann in NetVault Backup integriert werden. NetVault Bare-Metal-Recovery enthält zwei Schlüsselkomponenten oder Plug-ins, die jeweils eine eigene Form von Notfallwiederherstellung und eine dritte Komponente bereitstellen, die als Basis-Betriebssystem dient, um einen Ziel-(DR-)Client (Notfallwiederherstellung) für Sicherung und Wiederherstellung vorzubereiten.

NetVault Bare-Metal-Recovery umfasst die folgenden technischen Komponenten:

- **Plug-in Server**
- **Plug-in Offline Client für x86/x86-64 Clients**

Die folgenden Themen beschreiben kurz diese Komponenten.

Info zu Plug-in *Offline Client* für Linux

Das **Plug-in *Offline Client* für Linux** implementiert eine **Block-für-Block-Sicherungs-** und Wiederherstellungstechnik, um ein System vollständig wiederherzustellen. Dieser Block-für-Block-Vorgang nimmt das System offline, sodass es nicht verfügbar ist. Dieser Prozess erfolgt entweder für:

- **Sicherung:** Eine **Offline-Sicherung** sichert alle Aspekte eines Systems – Betriebssystem, Anwendungen, Systemeinstellungen usw. Dieser Prozess ist ideal für neue Systeme, die für die Verwendung konfiguriert wurden.
- **Wiederherstellen:** Eine **Offline-Wiederherstellung** setzt einen Computer – selbst wenn er kein funktionierendes Betriebssystem hat – auf einen zuvor konfigurierten Status zurück.

Das Plug-in *Offline Client* enthält eine Komponente, die als **VaultOS** bezeichnet wird. Das VaultOS ist ein minimales Betriebssystem, das zum Starten eines Notfallwiederherstellung-Zielclientsystems verwendet wird, um es für Sicherung oder Wiederherstellung vorzubereiten. Dieses minimale Betriebssystem startet den Zielclient, lädt alle anwendbaren Gerätetreiber und lässt seine Festplatte in einem Status, der für Sicherung oder Wiederherstellung geeignet ist.

Informationen zu Plug-in *Server*

Das **Plug-in *Server*** befindet sich auf dem NetVault Backup-Server und ermöglicht die Sicherung und Wiederherstellung der Daten eines Zielclients mithilfe des **Plug-in *Offline Client***.

Durchführen einer Offline-Sicherung

- [Starten von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server](#)
- [Hinzufügen einer lokal angeschlossenen Bibliothek](#)
- [Hinzufügen einer auf NFS erstellten VTL](#)
- [Auswählen des BMR-Zielmediums](#)
- [Sichern des NetVault Backup-Quellservers](#)

Verwenden einer Windows Server 2012-basierten virtuellen Maschine

Wenn Ihre VMware Virtual Machine (VM) auf Windows Server 2012 oder 2012 R2 basiert, aktualisieren Sie die VMware-Konfigurationsdatei, um den E1000-Adapter zu verwenden.

- 1 Suchen und öffnen Sie die VMware-Konfigurationsdatei.
Diese Datei befindet sich in dem Verzeichnis, in dem Sie die virtuelle Maschine erstellt haben. Zum Beispiel C:\Documents and Settings\My Documents\My Virtual Machines*<machine>**.vmx.
- 2 Suchen Sie den Eintrag E1000E und ändern Sie ihn in E1000.
- 3 Speichern und schließen Sie die .vmx-Datei.

Starten von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server

NetVault Backup Bevor Sie eine Offline-Sicherung des Servers ausführen, erstellen Sie eine NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server-CD und starten Sie von ihr.

- 1 Brennen Sie die **".iso"**-Datei für den NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server auf eine leere CD.
- 2 Verwenden Sie die CD, die unter [Schritt 1](#) zum Starten des Servers erstellt wurde. Wenn die Verbindung über einen USB-Anschluss besteht, muss der Anschluss das 3.0-Protokoll oder niedriger verwenden.

- i** | **WICHTIG:** Sofern kein DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) in Ihrer Umgebung vorhanden ist, erfordert drdaemon eine statische IP-Adresse für die Kommunikation mit dem NetVault Backup-Server. Wenn kein DHCP-Server vorhanden ist, legen Sie die IP-Adresse manuell fest.

Wenn mehrere NetVault Bare-Metal-Recovery-Instanzen für NetVault Backup-Server gleichzeitig ausgeführt werden, kann der NetVault-Dienst auf einer Instanz gestoppt werden, wenn die Hostnamen identisch sind. Um diesen Konflikt zu vermeiden, drücken Sie die **Tab-Taste** in der Eingabeaufforderung für den Start des VaultOS Client, um die Startroutine zu unterbrechen, und geben Sie einen eindeutigen Hostnamen für jede Instanz ein, indem Sie das Kernel-Argument verwenden, z. B. "hostname=samplehost1".

Eine Reihe von Dialogfeldern wird angezeigt, wenn verschiedene Anwendungen in den Systempeicher geladen werden. Die anfängliche Ladesequenz kann einige Minuten dauern, während der der Bildschirm dunkel bleiben kann.

Standardmäßig verwendet das System DHCP für die IPv4- (Internetprotokoll Version 4) und IPv6-Einstellungen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die Netzwerkeinstellungen ändern möchten.

- a Doppelklicken Sie auf das Symbol **NetCFG** auf dem Desktop.
- b Wählen Sie im Dialogfenster **Netzwerkverbindungen** die gewünschte Sprache aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

- i** | **WICHTIG:** Während des Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgangs können Sie nur eine aktive Netzwerkschnittstelle verwenden.

- c Klicken Sie auf die Registerkarte **IPv4-Einstellungen**, wählen Sie **manuell** aus der Liste **Methode** aus, klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie die IP-, Netzmaske- und Gateway-Adressen in die entsprechenden Felder ein. Lassen Sie das Feld **DNS-Server** leer.
- d Klicken Sie auf die Registerkarte **IPv6-Einstellungen**, wählen Sie **manuell** aus der Liste **Methode** aus, klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie die IP-, Präfix- und Gateway-Adressen in die entsprechenden Felder ein. Lassen Sie das Feld **DNS-Server** leer.
- e Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Speichern**, um zum Dialogfeld **Netzwerkverbindungen** zurückzukehren, und klicken Sie dann auf **Schließen**.

3 Wenn Sie Multipfad-Unterstützung aktivieren möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a Drücken Sie im Prozessterminal **NetVault Bare Metal Recovery Daemon** (Eingabeaufforderung) die Tasten **<Strg+C>**, um den Prozess zu stoppen.
- b Doppelklicken Sie auf das **Terminalsymbol** auf dem Desktop, um ein neues Prozessterminal für den **NetVault Bare Metal Recovery Daemon** zu öffnen.
- c Führen Sie in der Eingabeaufforderung die folgenden Befehle aus:

```
cd /vaultos_file  
./drdaemon -o mpath
```

- i** | **HINWEIS:** Sie können die Optionen **-o mpath** und **-p port_number** gemeinsam eingeben.

Der NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server Desktop enthält die folgenden Symbole. Sie können jederzeit auf diese Symbole klicken, um auf verschiedene Komponenten zuzugreifen.

Tabelle 1. Symbole

Symbol	Beschreibung
	NetVault Backup: Dieses Symbol startet die NetVault Backup WebUI.
	drdaemon: Dieses Symbol startet die drdaemon-Schnittstelle.

Der nächste Schritt besteht darin, die lokal angeschlossene Bandbibliothek oder das eigenständige Bandgerät über NetVault Backup zu erkennen und hinzuzufügen. Die folgenden Themen beschreiben das manuelle Hinzufügen einer Bibliothek oder Verwenden einer VTL. Eine detaillierte Beschreibung hierzu finden Sie im *Quest NetVault Backup-Administratorhandbuch*.

Hinzufügen einer lokal angeschlossenen Bibliothek

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich der NetVault Backup WebUI auf **Geräte verwalten** und dann auf **Gerät hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie die Option **Bandbibliothek/Medienwechsler** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie in der Liste der **NetVault Backup Clients** den Client aus, der physisch mit dem Zielgerät verbunden ist.

Wählen Sie den Client aus, der als Bibliothekscontroller verwendet werden soll, wenn das Gerät an mehrere Clients angeschlossen ist.

- 4 Klicken Sie auf **Weiter**, um den ausgewählten Client zu überprüfen und die angeschlossenen Geräte aufzulisten.
- 5 Wählen Sie in der Tabelle **Bibliothek auswählen** das Gerät aus, das hinzugefügt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

Nachdem die Bandlaufwerke ermittelt und den entsprechenden Speicherschächten zugeordnet wurden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn Sie die Standardkonfiguration verwenden möchten, sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Sie können den Konfigurationsassistenten beenden.

Hinzufügen einer auf NFS erstellten VTL

- 1 Wechseln Sie nach dem Start von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server in das Verzeichnis `/usr/netvault/config`.
- 2 Öffnen Sie die Datei `diskdevices.cfg` und suchen Sie den Abschnitt **[libraries]**.
- 3 Geben Sie nach dem Abschnitt **[libraries]** die folgende Zeile ein:

```
location=/nfs-mount-dir/library-name
```

- 4 Suchen Sie den Abschnitt **[drives]** und fügen Sie die folgende Zeile ein:

```
location=/nfs-mount-dir/library-name/drives/1
```

- 5 Wenn mehrere Laufwerke vorhanden sind, fügen Sie weitere Zeilen nach dem Abschnitt **[drives]** ein.

```
location=/nfs-mount-dir/library-name/drives/2
location=/nfs-mount-dir/library-name/drives/3
...
```

- 6 Speichern und schließen Sie die Datei.
- 7 Klicken Sie im Navigationsbereich der NetVault Backup WebUI auf **Geräte verwalten** und dann auf **Gerät hinzufügen**.
- 8 Wählen Sie die Optionen **Virtuelle Bandbibliothek/Virtueller Medienwechsler** und **Bereits erstelltes virtuelles Gerät erneut hinzufügen** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Nachdem die zuvor hinzugefügte VTL angezeigt wurde, fügen Sie die Laufwerke je nach Bedarf hinzu.

Auswählen des BMR-Zielmediums

Im nächsten Schritt wird ein dediziertes BMR-Zielmedium für die Sicherung ausgewählt. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Zielsatz zu erstellen:

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich der NetVault Backup-WebUI auf **Sicherungsjob erstellen**.
- 2 Klicken Sie neben **Zielspeicher** auf **Neu erstellen**.
- 3 Klicken Sie auf **Geräteauswahl** und wählen Sie das entsprechende Gerät aus.
- 4 Klicken Sie auf **Medienoptionen**, wählen Sie die entsprechenden Optionen aus. Geben Sie ein benutzerdefiniertes Tag ein, z. B. die Zeichenfolge **BMRMedia** im Feld **Medienbezeichnung**.
- 5 Klicken Sie auf **Medien freigeben** und konfigurieren Sie die jeweiligen Optionen.
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**, um den Satz zu speichern, geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen ein, und klicken Sie erneut auf **Speichern**.

Der Name darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine Zeichen, die nicht im Englischen vorhanden sind. Auf Linux-Betriebssystemen dürfen die Namen aus maximal 200 Zeichen bestehen. Unter Windows gibt es keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

Sichern des NetVault Backup-Quellservers

Um den Server zu sichern, führen Sie die Schritte in den folgenden Themen durch.

- [Voraussetzungen für eine Offline-Sicherung](#)
- [Abschluss der Sicherung](#)

Voraussetzungen für eine Offline-Sicherung

Bevor Sie eine Sicherung mit dem Plug-in *Server* starten, lesen Sie die folgenden Themen, um weitere Informationen zu den Voraussetzungen zu erhalten, die erfüllt werden müssen.

- ! **VORSICHT:** Selbst wenn es keinen Unterschied zwischen den Systemgeräten in einer Sicherung und einer Wiederherstellung gibt, kann die Reihenfolge der Festplatten unterschiedlich sein. Wenn die wiederhergestellten Daten ohne Umbenennung gestartet werden, gehen alle Daten verloren, die auf den Laufwerken vorhanden sind. Um die Informationen der physischen Festplatte bei Sicherung und Wiederherstellung zu vergleichen, notieren Sie sich die *Festplattengeometrie* und die *Gerätegröße* bei der Sicherung.

Überprüfen der Datenträgergeometrie und Gerätegröße

Bevor Sie einen Teil der Festplatte eines NetVault Backup-Servers sichern, notieren Sie die **Größe** der Festplatte und die **Festplattengeometrie** des ausgewählten Laufwerks. Wenn diese Elemente nicht berücksichtigt werden, schlägt eine Wiederherstellung fehl.

Beispiel für das Notieren der Größe der Festplatte und der Festplattengeometrie

Ein Client-Laufwerk ist in drei Partitionen unterteilt. Die primäre Partition beträgt 10 Gigabyte (GB), die erste logische Partition hat 7 GB und die zweite hat 3 GB. Eine Sicherung der ersten logischen Partition wird mit dem Plug-in *Server* durchgeführt. Bei der Wiederherstellung des Systems nach einem Festplattenausfall, muss, falls die erste logische Partition wiederhergestellt wurde, die korrekte Partition wiederhergestellt werden – die erste logische Partition – oder die Wiederherstellung schlägt fehl.

- 1 Öffnen Sie die Seite **NetVault Backup-Auswahl** und doppelklicken Sie auf den NetVault Backup-Server – das System mit dem Plug-in *Server*, um es zu öffnen.
- 2 Öffnen Sie das Plug-in *Server*, indem Sie darauf doppelklicken.
- 3 Doppelklicken Sie auf den unter dem Plug-in angezeigten Knoten **self**, um die darin enthaltenen Festplatten anzuzeigen.
- 4 Um die Festplattengeometrie zu bestimmen, klicken Sie auf das entsprechende Laufwerk und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Festplattengeometrie**.

Im Dialogfeld **Gerätegeometrie anzeigen** werden Details zur Partitionsstruktur der ausgewählten Festplatte angezeigt.

- **Partitionen:** Jede einzelne Partition wird hier nach Nummer und Partitionstyp aufgeführt.
 - **Aktiv:** Zeigt den aktuellen Zustand der Partiton als "Ja" oder "Nein" an.
 - **Start Cyl:** Zeigt den Ursprungspunkt (Zylinder) für die verschiedenen Partitionen an.
 - **End Cyl:** Zeigt den Endpunkt (Zylinder) der Partition an.
 - **Größe:** Zeigt die Größe jeder Partition an.
 - **Typ:** Zeigt den Partitionstyp an.
- 5 Wenn Sie die Informationen notiert haben, klicken Sie auf **OK**.
 - 6 Um die Gesamtgröße einer Festplatte zu bestimmen, klicken Sie auf das entsprechende Laufwerk und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Festplattengröße**.

Im Dialogfeld **Gerätegröße** werden Details zur Größe der ausgewählten Festplatte angezeigt.

- **Gerät:** Die Nummer und der Typ der Festplatte.
 - **Größe:** Die Größe der ausgewählten Festplatte.
- 7 Wenn Sie die Informationen notiert haben, klicken Sie auf **OK**.

Abschluss der Sicherung

Sie sind nun bereit, eine Sicherung des NetVault Backup-Servers durchzuführen. Die Vorgehensweise für die Durchführung von Sicherungen umfasst die in den folgenden Themen beschriebenen Schritte:

- [Auswählen der Daten für die Sicherung](#)
- [Festlegen von Sicherungsoptionen](#)
- [Fertigstellen und Senden des Sicherungsjobs](#)

Auswählen der Daten für die Sicherung

Sie müssen Sätze verwenden – Sicherungsauswahlsatz, Sicherungsoptionensatz, Zeitplansatz, Zielsatz und Satz mit erweiterten Optionen –, um einen Sicherungsjob zu erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

i | **TIPP:** Um einen vorhandenen Satz zu verwenden, klicken Sie auf **Sicherungsjob erstellen**, und wählen Sie den Satz in der Liste **Auswahl** aus.

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Sicherungsjob erstellen**.

Sie können den Assistenten auch über den Link Konfigurationsanleitung starten. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Konfigurationsanleitung**. Klicken Sie auf der Seite **NetVaultKonfigurationsassistent** auf **Sicherungsjobs erstellen**.

- 2 Geben Sie in **Jobname** einen Namen für den Job an.

Weisen Sie einen aussagekräftigen Namen zu, der Ihnen die Identifikation des Jobs zur Fortschrittsüberwachung oder Datenwiederherstellung erleichtert. Der Jobname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine Zeichen, die nicht im Englischen vorhanden sind. Auf Linux-Betriebssystemen dürfen die Namen aus maximal 200 Zeichen bestehen. Unter Windows gibt es keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

- 3 Klicken Sie neben der Liste **Auswahl** auf **Neu erstellen**.

- 4 Doppelklicken Sie auf das Plug-in *Server* mit der Bezeichnung "**VaultDR APM**", um es zu öffnen.

- 5 Wenn der Knoten **Self** angezeigt wird, doppelklicken Sie darauf, um alle Informationen zum Datenträger für diesen NetVault Backup-Server anzuzeigen.

Sie können Festplatten öffnen, indem Sie darauf doppelklicken. Es werden einzelne Partitionen angezeigt und zur Auswahl für die Sicherung verfügbar gemacht.

- 6 Wählen Sie eine einzelne Festplatte, alle Laufwerke, alle Partitionen oder eine einzelne Partition der zu sichernden Festplatte.

- 7 Klicken Sie auf **Speichern**, geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen ein, und klicken Sie erneut auf **Speichern**.

Der Name darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine Zeichen, die nicht im Englischen vorhanden sind. Auf Linux-Betriebssystemen dürfen die Namen aus maximal 200 Zeichen bestehen. Unter Windows gibt es keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

Festlegen von Sicherungsoptionen

Der nächste Schritt beinhaltet das Erstellen des Sicherungsoptionensatzes.

- 1 Klicken Sie neben der Liste **Plug-in-Optionen** auf **Neu erstellen**.

2 Wählen Sie **Disk Raw Mode**, **Compression** oder beides.

- **Disk Raw Mode:** Wählen Sie diese Option, wenn alle Partitionsinformationen für eine ausgewählte Festplatte ignoriert werden sollen und eine "Bit-für-Bit"-Sicherung des gesamten Datenträger-Image ausgeführt werden soll. Diese Bit-für-Bit-Form der Datenübertragung wird während der Wiederherstellung dieser Sicherung ebenfalls eingesetzt, sodass das Ziellaufwerk nicht formatiert oder die Partition entfernt werden muss.

Fälle, in denen der Raw Mode sinnvoll ist:

- Die ausgewählte Festplatte verfügt über keine Partitionstabelle.
 - Die NetVault Bare-Metal-Recovery-Partitionstabelle kann nicht erkannt werden.
 - Sie sichern Daten außerhalb des Master Boot Record (MBR) und der Partitionen, z. B. dynamische Festplatten.
- **Komprimierung:** Um Daten auf dem NetVault Backup-Server vor der Übertragung während der Sicherung zu komprimieren, wählen Sie diese Option. Diese Option verringert den gesamten Netzwerkverkehr während der Datenübertragung und erfordert außerdem weniger Speicherplatz für die Sicherung. Diese Option ist nützlich für Partitionen, die eine große Menge an ungenutztem Speicherplatz enthalten. Die Auswahl dieser Option bietet in der Regel eine bessere Komprimierung als eine netzwerkbasierte oder bandbibliothek-basierte Komprimierungsfunktion.

3 Klicken Sie auf **Speichern**, um den Speichersatz zu speichern.

4 Geben Sie im Dialogfeld **Neuen Satz erstellen** einen Namen für den Speichersatz ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Der Name darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine Zeichen, die nicht im Englischen vorhanden sind. Unter Windows gibt es keine Längenbeschränkung; allerdings wird eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

Fertigstellen und Senden des Sicherungsjobs

Die abschließenden Schritte umfassen die Festlegung zusätzlicher Optionen für den Zeitplan, den Zielspeicher und erweiterte Optionen, das Senden des Jobs und die Überwachung des Fortschritts über die Seiten "Jobstatus" und "Protokolle anzeigen". Diese Seiten und Optionen sind für alle NetVault Backup-Plug-ins gleich. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

1 Klicken Sie neben der Option **Zielspeicher** auf **Neu erstellen**.

2 Klicken Sie auf **Medienoptionen**, wählen Sie **MID** und geben Sie dann das Tag in das Textfeld ein.

Dieses Tag ist die Bezeichnung, z. B. **BMRMedia**, für das Zielmedium, das Sie zuvor im Dialogfeld **Medieneigenschaften** angegeben haben.

3 Klicken Sie auf **Satz**.

4 Verwenden Sie die Listen **Zeitplan** und **Erweiterte Optionen**, um zusätzliche erforderliche Optionen zu konfigurieren.

5 Klicken Sie auf **Speichern und Senden**, je nachdem, was zutrifft.

Sie können den Fortschritt im Bereich **Jobstatus** überwachen und die Protokolle auf der Seite **Protokolle anzeigen** anzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

Durchführen einer Offline-Wiederherstellung

- [Voraussetzungen für eine Offline-Wiederherstellung](#)
- [Starten von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server](#)
- [Importieren der Indexe in die NetVault-Datenbank](#)
- [Überprüfen des Zugriffs und der Verfügbarkeit von Festplatten für die Wiederherstellung](#)
- [Wiederherstellen des NetVault Backup-Quellservers](#)

Voraussetzungen für eine Offline-Wiederherstellung

Bevor das Wiederherstellen eines NetVault Backup-Servers stattfinden kann, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Geben Sie entweder eine neue Festplatte oder eine vorhandene Festplatte an, von der alle vorhandenen Partitionen entfernt wurden.

! VORSICHT: Selbst wenn es keinen Unterschied zwischen den Systemgeräten in einer Sicherung und einer Wiederherstellung gibt, kann die Reihenfolge der Festplatten unterschiedlich sein. Wenn die wiederhergestellten Daten ohne Umbenennung gestartet werden, gehen alle Daten verloren, die auf den Laufwerken vorhanden sind. Um die Informationen der physischen Festplatte bei Sicherung und Wiederherstellung zu vergleichen, notieren Sie sich die *Festplattengeometrie* und die *Gerätegröße* bei der Sicherung. Weitere Informationen finden Sie unter [Durchführen einer Wiederherstellung](#), bei der sich die Festplattennummern von der Sicherung unterscheiden.

- Wenn Ihre VM auf Windows Server 2012 oder 2012 R2 basiert, aktualisieren Sie die VMware-Konfigurationsdatei, um den E1000-Adapter zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden einer Windows Server 2012-basierten virtuellen Maschine](#).

Durchführen einer Wiederherstellung, bei der sich die Festplattennummern von der Sicherung unterscheiden

In manchen Fällen kann die Festplattennummer, die einem Laufwerk während des Backups zugewiesen wurde, für die Wiederherstellung unterschiedlich sein. Um dieses Problem zu umgehen, notieren Sie sich die Datenträger-ID und die auf der Seite **Auswahlsatz erstellen** angezeigte Datenträgerreihenfolge. Verwenden Sie **Plug-in Offline Client** zum Starten des Computers, der für die Wiederherstellung vorgesehen ist, und notieren Sie sich, ob die Reihenfolge der Festplatte unterschiedlich ist. Wenn die Reihenfolge anders ist, verwenden Sie die **Umbenennungsoption** während des Wiederherstellungsvorgangs, um Datenverlust zu vermeiden.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um festzustellen, ob die Reihenfolge der Festplatte unterschiedlich ist.

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich der NetVault Backup-WebUI auf dem NetVault Backup-Server auf **Wiederherstellungsjob erstellen**.
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Wiederherstellungsjob erstellen – Speichersatz auswählen** die Option **Plug-in Server** aus der Liste **Plug-In-Typ** aus.
- 3 Doppelklicken Sie in der Tabelle Speichersatz auf den entsprechenden Speichersatz, um ihn zu öffnen.
- 4 Wenn der gesicherte Clientcomputer angezeigt wird, doppelklicken Sie darauf, um ihn zu öffnen und die gesicherten Festplatten aufzulisten.
- 5 Beachten Sie die in den Klammern angezeigten Informationen für jede Festplatte.
- 6 Verwenden Sie das Plug-in *Offline Client*, um den NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server-Client zu starten, der durch die Wiederherstellung angesteuert wird, greifen Sie auf den NetVault Backup Server zu und öffnen Sie die Seite **NetVault Backup-Auswahl**.
- 7 Führen Sie einen Drilldown zur Datenträgerebene des Clients durch und notieren Sie sich die aktuelle Datenträgerreihenfolge.

Wenn die Reihenfolge anders ist, verwenden Sie die Umbenennungsoption während der Wiederherstellung.

Starten von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server

Der erste Schritt im Wiederherstellungsprozess ist die Verwendung der NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server-CD zum Starten des Computers. Dieser Vorgang erfordert die während des Offline-Sicherungsvorgangs erstellte CD.

- 1 Verwenden Sie die CD, die unter [Starten von NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server](#) zum Starten des Servers erstellt wurde. Wenn die Verbindung über einen USB-Anschluss besteht, muss der Anschluss das 3.0-Protokoll oder niedriger verwenden.

Der Server startet im X graphischen Multiusermodus und startet NetVault Backup und den Prozess "drdaemon".

- 2 Wenn Sie Multipfad-Unterstützung aktivieren möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a Drücken Sie im Prozessterminal **NetVault Bare Metal Recovery Daemon** (Eingabeaufforderung) die Tasten **<Strg+C>**, um den Prozess zu stoppen.
 - b Doppelklicken Sie auf das **Terminalsymbol** auf dem Desktop, um ein neues Prozessterminal für den **NetVault Bare Metal Recovery Daemon** zu öffnen.
 - c Führen Sie in der Eingabeaufforderung die folgenden Befehle aus:

```
cd /vaultos_file  
./drdaemon -o mpath
```

i | HINWEIS: Sie können die Optionen **-o mpath** und **-p port_number** gemeinsam eingeben.

- 3 Erkennen und fügen Sie die lokal angeschlossene Bandbibliothek oder ein eigenständiges Bandgerät mit NetVault Backup hinzu.

Importieren der Indexe in die NetVault-Datenbank

Im nächsten Schritt wählen Sie die dedizierten DR-Zielmedien für Ihre Wiederherstellung aus und importieren die Indexe in die NetVault-Datenbank.

- 1 Öffnen Sie im Navigationsbereich der NetVault Backup-WebUI die Seite **Geräte verwalten**.
- 2 Klicken Sie auf der Seite **Geräte verwalten** auf das Symbol **Gerät verwalten** für das Laufwerk oder den Steckplatz, der das Medium enthält, das während der Sicherung verwendet wurde, z. B. **BMRMedia**, und das jetzt als "**FREMD**" gekennzeichnet ist.
- 3 Klicken Sie auf der Seite **Bandlaufwerkverwaltung** auf **Scannen**.

NetVault Backup importiert Sicherungsindexe, die auf dem Fremdmedium in der NetVault-Datenbank gespeichert sind.

Überprüfen des Zugriffs und der Verfügbarkeit von Festplatten für die Wiederherstellung

Der nächste Schritt besteht darin, den Zugriff auf und die Verfügbarkeit der Festplatte des neuen oder Ziel-NetVault Backup Servers zu überprüfen.

- 1 Öffnen Sie in der NetVault Backup-WebUI die Seite **NetVault Backup-Auswahl**.
- 2 Doppelklicken Sie auf den NetVault Backup-Serverknoten.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Plug-in *Server* mit der Bezeichnung "**VaultDR APM**", um es zu öffnen.
- 4 Wenn der Knoten "**Self**" angezeigt wird, doppelklicken Sie darauf, um alle Informationen zum Datenträger für diesen NetVault Backup-Server anzuzeigen.

i | **WICHTIG:** Wenn kein Datenträger verfügbar ist, kann der Wiederherstellungsprozess nicht fortgesetzt werden.

Wiederherstellen des NetVault Backup-Quellservers

Der letzte Schritt im Wiederherstellungsprozess besteht darin, die Offline-Sicherung des ursprünglichen NetVault Backup-Servers auf dem neuen oder Ziel-NetVault Backup-Server wiederherzustellen. Führen Sie die Schritte in den folgenden Themen aus, um den Server wiederherzustellen.

- [Voraussetzungen für die Wiederherstellung](#)
- [Auswählen der Daten für eine Wiederherstellung](#)
- [Festlegen von Wiederherstellungsoptionen](#)
- [Fertigstellen und Senden des Wiederherstellungsjobs](#)

- ! **VORSICHT:** Selbst wenn es keinen Unterschied zwischen den Systemgeräten in einer Sicherung und einer Wiederherstellung gibt, kann die Reihenfolge der Festplatten unterschiedlich sein. Wenn die wiederhergestellten Daten ohne Umbenennung gestartet werden, gehen alle Daten verloren, die auf den Laufwerken vorhanden sind. Um die Informationen der physischen Festplatte bei Sicherung und Wiederherstellung zu vergleichen, notieren Sie sich die *Festplattengeometrie* und die *Gerätegröße* bei der Sicherung.

Für Version 1.1.6 und höher vergleichen Sie auch die Festplatten-ID der Zielfestplatte auf der Seite *Auswahlset erstellen* mit der Datenträger-ID der gleichen Festplatte auf der Seite *NetVault Backup-Auswahl*.

Es wird von Quest dringend empfohlen, dass Sie alle Festplatten, die kritische Daten enthalten, vom Server trennen, bevor Sie NetVault Bare Metal Recovery für NetVault Backup-Server starten.

Voraussetzungen für die Wiederherstellung

Ein DR-Wiederherstellungsverfahren ist ein heikler Vorgang. Stellen Sie vor dem Einrichten und Ausführen einer DR-Wiederherstellung sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- **Stellen Sie sicher, dass die Gerätedateinamen übereinstimmen:** Der Zielgerätename auf dem NetVault Bare-Metal-Recovery Client, z. B. "Disk 0 (IDE)", muss mit dem zum Zeitpunkt der Sicherung identisch sein.
 - i **WICHTIG:** Stellen Sie beim Verschieben einer DR-Sicherung sicher, dass die auf dem neuen Verschiebeziel installierte Festplatte den gleichen Namen wie die Festplatte hat, die im ursprünglichen Ziel vorhanden war.
- **Erfassen Sie Gerätegröße und Informationen zur Datenträgergeometrie:** Diese Informationen sollten vor der Sicherung notiert worden sein. Halten Sie diese Informationen bereit, um die Wiederherstellung ordnungsgemäß abzuschließen.

Auswählen der Daten für eine Wiederherstellung

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Wiederherstellungsjobs erstellen**.
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Wiederherstellungsjobs erstellen – Speichersatz auswählen** die Option **VaultDR APM** aus der Liste **Plug-in-Typ** aus.
- 3 Um die in der Speichersatztable angezeigten Elemente weiter zu filtern, verwenden Sie die Listen **Client**, **Datum** und **Job-ID**.

In der Tabelle werden der Name des Speichersatzes (Jobtitel und Speichersatz-ID), Datum und Uhrzeit der Erstellung sowie die Größe angezeigt. Die Liste ist standardmäßig nach dem Erstellungsdatum sortiert.

- 4 Wählen Sie in der Speichersatztable das gewünschte Element aus.

Wenn Sie einen Speichersatz auswählen, werden die folgenden Details im Bereich **Informationen zum Speichersatz** angezeigt: Job-ID, Jobtitel, Servername, Clientname, Plug-In-Name, Datum und Uhrzeit des Speichersatzes, Ablaufeinstellungen, Art der Sicherung (inkrementell oder nicht inkrementell, schnappschussbasiert oder nicht schnappschussbasiert, Archiv oder kein Archiv) sowie Größe des Speichersatzes.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie auf der Seite **Auswahlset erstellen** die Daten aus, die Sie wiederherstellen möchten:

Wählen Sie eine einzelne Festplatte, alle Laufwerke, alle Partitionen oder eine einzelne Partition der zu wiederherstellenden Festplatte.

Festlegen von Wiederherstellungsoptionen

Klicken Sie auf der Seite **Auswahlsatz erstellen** auf **Plug-In-Optionen bearbeiten** und konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Optionen** die folgenden Optionen:

- Stellen Sie sicher, dass **physischer Computer** der ausgewählte **Wiederherstellungstyp** ist.
- Überprüfen Sie im Feld **Wiederherstellungsname** des Abschnitts **Optionen für physische Wiederherstellung**, ob der richtige Name angezeigt wird.

Standardmäßig ist der Wert in diesem Feld der Name des NetVault Backup-Servers, von dem diese Sicherung ursprünglich durchgeführt wurde, basierend auf dem Sicherungsspeichersatz, der auf der Seite **Auswahl erstellen** gewählt wurde. Dieser Name ist mit einer bestimmten IP-Adresse verknüpft, die zuvor konfiguriert wurde. Wenn dieser Wert in der Standardeinstellung belassen wird, werden ausgewählte Daten auf einem Computer wiederhergestellt, der dieselben Informationen wie der Computer verwendet, der ursprünglich gesichert wurde.

Fertigstellen und Senden des Wiederherstellungsjobs

Die abschließenden Schritte umfassen die Festlegung zusätzlicher Optionen für Zeitplan, Quelloptionen und erweiterte Optionen, das Weiterleiten des Jobs und die Überwachung des Fortschritts über die Seiten „Jobstatus“ und „Protokolle anzeigen“. Diese Seiten und Optionen sind für alle NetVault Backup-Plug-ins gleich. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

- 1 Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf **Ok** und dann auf **Weiter**.
- 2 Geben Sie unter **Jobname** einen Namen für den Job an, wenn Sie die Standardeinstellung nicht verwenden möchten.

Weisen Sie einen aussagekräftigen Namen zu, der Ihnen die Identifikation des Jobs zur Fortschrittsüberwachung erleichtert. Der Jobname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine Zeichen, die nicht im Englischen vorhanden sind. Auf Linux-Betriebssystemen dürfen die Namen aus maximal 200 Zeichen bestehen. Unter Windows gibt es keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Zielclient** den Computer aus, auf dem die Daten wiederhergestellt werden sollen.

i | **TIPP:** Sie können auch auf **Auswählen** klicken und den entsprechenden Client im Dialogfeld **Zielclient auswählen** auswählen.
- 4 Verwenden Sie die Listen **Zeitplan**, **Quelloptionen** und **Erweiterte Optionen**, um zusätzliche erforderliche Optionen zu konfigurieren.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern** oder **Speichern und Senden**, je nachdem, was zutrifft.

Sie können den Fortschritt im Bereich **Jobstatus** überwachen und die Protokolle auf der Seite **Protokolle anzeigen** anzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

Mehr als nur ein Name

Wir befinden uns auf einer Mission: Informationstechnologie soll Sie bei Ihrer Arbeit noch weiter entlasten. Das ist der Grund dafür, dass wir Community-orientierte Softwarelösungen konzipieren, die Sie unterstützen und dafür sorgen, dass Sie weniger Zeit mit IT-Verwaltung aufwenden müssen und mehr Zeit für Unternehmensinnovationen haben. Wir helfen Ihnen bei der Modernisierung Ihres Rechenzentrums, bringen Sie schneller in die Cloud und bieten Ihnen das Know-how, die Sicherheit und die Barrierefreiheit, die Sie für das Wachstum Ihres datenorientierten Unternehmens benötigen. Zusammen mit der Einladung von Quest an die globale Community, Teil ihrer Innovation zu sein, und mit unserem entschlossenen Engagement, die Kundenzufriedenheit sicherzustellen, bieten wir weiterhin Lösungen an, die für unsere Kunden heute einen wirklichen Unterschied machen, und wir blicken auf ein Erbe zurück, auf das wir stolz sein können. Wir stellen uns dem Status Quo und entwickeln uns zu einem neuen Software-Unternehmen. Als Ihr Partner arbeiten wir auch unerlässlich daran, dass Ihre Informationstechnologie für Sie und von Ihnen konzipiert wird. Das ist unsere Mission, und wir bringen Sie gemeinsam zu Ende. Willkommen bei einem neuen Quest. Wir möchten Sie zur Innovation einladen: Joint the Innovation™!

Unsere Marke, unsere Vision. Gemeinsam.

Unser Logo zeigt unsere Geschichte: Innovation, Community und Support. Ein wichtiger Teil dieser Geschichte beginnt mit dem Buchstaben Q. Dabei handelt es sich um einen perfekten Kreis, der unsere Verpflichtung zu technologischer Präzision und Stärke widerspiegelt. Der Freiraum im Q selbst symbolisiert unsere Anforderung, die neue Community, das neue Quest um das fehlende Stück, nämlich Sie, zu ergänzen.

Kontakt zu Quest

Informationen zum Verkauf oder zu anderen Anfragen finden Sie unter www.quest.com.

Technische Supportressourcen

Der technische Support steht Quest-Kunden mit einem gültigen Wartungsvertrag sowie Kunden mit einer Testversion zur Verfügung. Das Quest Support-Portal finden Sie hier: <https://support.quest.com/de-de/>.

Das Support Portal stellt Selbsthilfetools bereit, mit denen Sie Probleme schnell und eigenständig lösen können – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Support Portal bietet folgende Möglichkeiten:

- Einreichen und Verwalten einer Serviceanfrage
- Anzeigen von Knowledge Base-Artikeln
- Registrieren für Produktbenachrichtigungen
- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Anleitungsvideos
- Teilnahme an Communitydiskussionen
- Online Chatten mit Supporttechnikern
- Anzeigen von Services, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen können